



Patriotische Gesellschaft

Kinderstadt Hamburg

PRESSEMITTEILUNG

Kinderstadt Hamburg – 11.- 22. Juli 2022

Nur noch wenige Tage bis zum Start der Kinderstadt Hamburg

Hamburg, 06. Juli 2022. Jetzt sind es nur noch wenige Tage bis zum Start der Kinderstadt Hamburg in der HafenCity! Vom 11. bis 22. Juli 2022 öffnet die große Kinderstadt am Lohsepark (Stockmeyerstraße 25) täglich von 10 bis 16 Uhr (Sa, 16. Juli 2022 geschlossen!) ihre Tore für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren.

Am Donnerstag, dem 7. Juli 2022, beginnt der Aufbau der Kinderstadt. Kinder und Jugendliche, die bereits an dem Sommerferienprogramm im vergangenen Jahr teilgenommen haben, **und das Projektteam erläutern um 13:00 Uhr vor Ort**, wie das Spiel in der Kinderstadt funktioniert und welche Bereiche es zu entdecken gibt. Die Presse ist herzlich eingeladen.

Elf Tage lang können Kinder und Jugendliche eine eigene Stadt planen, bauen und gestalten. Sie können die Kinderstadt an nur einem Tag besuchen oder die vollen 11 Tage dabei sein. Gleichzeitig können jeweils 500 Kinder teilnehmen, am Mittag gibt es ein warmes Essen für alle. Die Kinderstadt ist ein offenes und kostenloses Angebot, eine Registrierung vorab ist unter www.kinderstadt.hamburg möglich, aber nicht notwendig. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme an der Kinderstadt ist in jedem Fall die Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten.

In der Kinderstadt entscheiden die Kinder und Jugendlichen, wie ihre Stadt funktioniert und in Zukunft aussehen soll. So gibt es unter anderem die Spielbereiche Stadtplanung, Stadtzeitung, Theater, Siebdruckwerkstatt, Graffiti Wall, Stadtschau, Bank, Stadtreinigung, Bäckerei, Kunstgalerie, Space Plants, Tanz, Politik, Kletterwand und die Space Academy. Die Währung der Kinderstadt am Lohsepark heißt „Komet“ – denn in diesem Jahr geht es in der Spielstadt auf Wunsch der Beteiligten an dem Vorprojekt im letzten Jahr galaktisch zu.

Mit der Kinderstadt schafft die Patriotische Gesellschaft ein pädagogisch anspruchsvolles Programm für die Sommerferien, in dem die Kinder ihr Stadtleben gestalten und dabei selbstbestimmt und spielend lernen. Den erwachsenen Spieler:innen der Kinderstadt Hamburg ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie sehr sie gebraucht werden und wie sehr es auf jeden Einzelnen in einem offenen, auf gegenseitiger Wertschätzung aufbauenden demokratischen Gemeinwesen ankommt.

Das Ehepaar Christl und Michael Otto hat die Schirmherrschaft für die Kinderstadt 2022 übernommen.

Möglich gemacht wird die Kinderstadt Hamburg 2022 durch großzügige Zuwendungen der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, der Behörde für

Schule und Berufsbildung/Hummelfonds, der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, der Bundesförderung Aufleben, des Deutschen Kinderhilfswerks e.V., von Early Birds – Stiftung für Kinder, des Ehepaars Christl und Michael Otto, des Unternehmens EuCont, der Förderung SOMMERKINDERkultur der Behörde für Kultur und Medien, der HafenCity Hamburg GmbH, der Hamburger Sparkasse, der Mara und Holger Cassens-Stiftung, der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft, der Stiftung Kinderjahre und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus sowie durch private Spenden.

Unterstützt wird die Kinderstadt Hamburg 2022 außerdem von einem Netzwerk engagierter Realisierungspartner:innen: Bücherhallen Hamburg, Falkenflitzer, finlit Foundation, Hamburg Wasser, Hanseatische Materialverwaltung, Johanniter, KL!CK Kindermuseum, Luftkiste, Lukulule – Musik und Tanz für Jugend e.V., Stadtreinigung Hamburg und Theater Hoheluftschiff.

Aktuelle Informationen zur Kinderstadt Hamburg: www.kinderstadt.hamburg

Instagram: @kinderstadt.hamburg #kinderstadthamburg

Die Patriotische Gesellschaft von 1765

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist ein von Hamburger Bürgerinnen und Bürgern getragener gemeinnütziger Verein und die älteste zivilgesellschaftliche Organisation im deutschen Sprachraum. Sie ist politisch unabhängig, weltanschaulich neutral und handelt nach dem Motto „Nützlich für Hamburg. Aktiv für die Menschen.“ Im Geiste der europäischen Aufklärung gegründet, setzt sich die Patriotische Gesellschaft für die Entwicklung Hamburgs zu einer gerechten, zukunftsfähigen Stadtgesellschaft und ein tolerantes Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Ihre Mitglieder sind in Arbeitskreisen und Projektgruppen organisiert. Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand. Die hauptamtliche Geschäftsstelle ist Ansprechpartnerin für Mitglieder und Interessierte und begleitet alle Projekte und Veranstaltungen. Neben einem eigenen, vielfältigen Veranstaltungsprogramm führt der Verein auch operative Projekte durch, wie das Programm SeitenWechsel, ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm für Führungskräfte, und das Diesterweg-Stipendium Hamburg, ein Familienbildungsstipendium, das begabte Kinder samt ihren Familien auf dem Weg in die weiterführende Schule begleitet. Die Aktivitäten der Gesellschaft werden durch die Bewirtschaftung des Hauses, Spenden sowie Fördergelder finanziert.